www.oberwiehre-waldsee.de

AUFLAGE 10.500

DAS BÜRGERBLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

SEPTEMBER 07
Nr. 119
11. JAHRGANG

Ein Jubiläum kündigt sich an

Anno 1008 wurde die Wiehre erstmals urkundlich erwähnt

■ **In der sogenannten Wildbannurkunde wurde die Wiehre erstmals im Jahr 1008 n. Chr. genannt, als der Wildbann durch König Heinrich II. an den Bischoff zu Basel verliehen wurde.**

Die Wiehre - und mit ihr auch andere Stadtteile wie Zähringen und Herdern - ist also älter als Freiburg und erstreckt sich südlich der Dreisam, im Westen schließt sich Haslach an, im Süden Günterstal und im Osten Littenweiler.

Früher war die Dreisam ein wilder, breiter Fluss mit mehreren wilden Flussarmen. Der Name „Wiehre“ kommt von „Wehre“ und rührt daher, dass an der Stelle der Oberwiehre die Dreisam mit eben solchen Wehren aufgestaut wurde. Dadurch konnte Land gewonnen werden. Das ehemalige Flussbett zeigt sich heute noch in Gestalt kräftiger, abgerundeter Steinbrocken jedem, der ein etwas tieferes Loch in die Erde graben will.

Mit dem zunehmenden Wachstum der Stadt Freiburg wurde die Wiehre bereits 1825 ins Stadtgebiet eingemeindet und mit landwirtschaftlichen Gebäuden bebaut. Entlang der Dreisam in der Oberau entstand ein kleines Gewerbegebiet mit Handwerksbetrieben und einer kleinen Brauerei. Eine Bahnlinie verband die Wiehre mit dem Umland.

Etwa Mitte des 19. Jahrhunderts – mit dem wirtschaftlichen Aufschwung des Großherzogtums Baden - entwickelte eine neu entstandene Bürgerschicht Bedarf an Stadtvillen und gehobenen Stadthäusern. 1844 wurde der erste Bebauungsplan erstellt. Bereits in dieser sogenannten Gründerzeit wurden viele der Bauten von Architekturfirmen als Spekulationsobjekte erstellt und an zahlungskräftige Interessenten verkauft. Baufluchten, Grünflächen, die Art der Vorgärten sowie Gestaltungsvorgaben für Balkons, Erker, etc. waren in Bauordnungen für die einzelnen Straßen genau geregelt. So wurde die Wiehre zu einem großbürgerlichen Wohnviertel.

Schon damals gehörten zu den Bauherren viele Rentner aus Nordbaden und dem Ruhrgebiet, aber auch aus ganz Deutschland, die die Wiehre zu ihrem Zweitwohnsitz machten oder ganz dorthin umsiedelten.

Das Jubiläum

Die erste urkundliche Erwähnung des Stadtteils vor bald 1000 Jahren bietet Anlass zu einer ganzen Reihe von festlichen Veranstaltungen in unserem, sowie den anderen Stadtteilen. Dabei wird es gemeinsame Festlichkeiten geben: Den Neujahrsempfang am 6. Jan. 2008 werden die Nachbarn aus der Mittel-/Unterwiehre mit uns zusammen feiern. Am 30. Mai 08 planen die Bürgervereine Oberwiehre-Waldsee, Mittel-/Unterwiehre, Herdern und Zähringen einen gemeinsamen Festakt im Historischen Kaufhaus und am 12. Juli 08 werden die „Herdemer“ mit allen „Wiehremern“ zusammen im Kastaniengarten feiern.

Ein reichhaltiges Programm aus Führungen und kulturellen Ereignissen erwartet die BürgerInnen. Dem Jubiläum widmet sich auch die 2. Auflage des Stadtteilführers Oberwiehre-Waldsee, der Ende Oktober an die Haushalte verteilt wird. Darüber himaus

+++ Weitere Themen +++

Schaut Freiburg in die Röhre?	3
Spielend über Berg und Tal	3
Bürgervereine unerwünscht	4
Radeln auf Freiburgs Hausberg	5
Grüne: Klimaschutz voran	6
Demokratie-Menschenrechte	7
Rektor Graf im Ruhestand	8
Neue Physiotherapiepraxis	8
Selbstbestimmtes Lernen	9
Sommerfest Kreuzsteinäcker	9
Noch ein neuer Spielplatz	10
Tagespflege bietet Zeit	11
FTC-Sommersaison	12
Scherbenhotline	12
Hausbesitzer in der Pflicht	13
Veranstaltungskalender	14
Rätsel	16

+++ Terminvorschau +++ des Bürgervereins

MI | 7. September | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch
im Ganter-Hausbiergarten
jeder 2. Mittwoch im Monat

SA-SO | 7. - 9. September
Dreisamhock
im Ganter-Hausbiergarten

MI | 19. September | 20.00 Uhr
Mitgliederversammlung des Bürgervereins
Begegnungsstätte Laubenhof, Weismannstr. 3

Anlässlich des Jubiläums *möchte der BV Oberwiehre-Waldsee initiieren, dass 2008 möglichst viele Frühlingsblumen erblühen.*
Bitte spenden Sie Blumenzwiebeln oder überweisen eine Spende auf unser Spendenkonto:

BV Oberwiehre-Waldsee e.V.
Sparkasse Freiburg
BLZ 680 501 01
Kto.Nr. 124 95 177
Zweck: Blumen

Ein Jubiläum…

noch zwei weitere Jubiläen geben: Das Bertholdgymnasium, die älteste Schule der Stadt feiert vor den Sommerferien das 50. Jubiläum der Gebäude an der Dreisam und der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee begeht den 10. Dreisamhock im September 2008 im Ganterbiergarten.
Nicht genug damit: die beiden traditionellen Wiehremer Bürgervereine geben den zweiten Band des erfolgreichen Wiehre-Almanach heraus, in dem wieder viele überaus interessante und historisch bedeutsame Artikel federführend von den Kolleg/innen aus der Mittel-/Unterwiehre zusammen getragen worden sind. Er wird zum Jahresende unter dem Titel „1000 Jahre Wiehre – ein Almanach“ beim Promo Verlag erscheinen.

Heidrun Sieß, BV

Für den Dreisamhock werden noch +++ Kuchenspenden +++ und Helfer +++ gesucht!
Info: Werner Jäckisch
Büro: 4018199
Privat: 381304
oder Christa Schmidt
Tel. 23806

9. Dreisamhock

vom 7. bis 9.September zu dem der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee herzlichst einlädt. Folgendes Programm erwartet Sie:

- **Freitag, 7. September 2007**
  19.00 Uhr I Fassanstich mit Bürgermeister Ulrich von Kirchbach und der Stepp-Aerobic-Gruppe der Freiburger Turnerschaft
  19.30 Uhr I Rock‘n Roll-Nacht mit der „Unit 5“- Band und fetzigen Top-Hits der 60-/70er

- **Samstag, 8. September 2007**
  14.00 Uhr I Kinder- und Familiennachmittag „Spiel, Sport und Spaß“
  Spielmobil Malen u. Basteln (Frauenstammtisch BV)
  Kinderschminken / Kinder-Rallye mit Preisen
  Kaffee und Kuchen (BV Oberwiehre-Waldsee)
  Fahrten mit dem Ganter-Pferdewagen
  Für alle kleinen u. großen Fußballfans: Autogramme u. Aktionen mit Spielern des SC Freiburg
  15.00 Uhr I Fröhliche Zauberei mit Zauberkünstler Trickobelli
  17.00 Uhr I Weizenbiereinschenk- Wettbewerb mit Hausbiergartenchef Gerhard Spiecker
  19.00 Uhr I Jazz - Nacht mit Ray Austin und den Hallelujah-Stompers Jazz, Blues und Swing

- **Sonntag, 9. September 2007**
  10.00 Uhr I Ökumenischer Gottesdienst, Evang. Pfarrgemeinde Freiburg-Ost, Kath. Pfarrei Maria Hilf, Kath. Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit
  11.30 Uhr I Traditionelles Dreisamhock-Mittagessen und Ausklang mit Nudelsuppe und Badischem Ochsenfleisch. Dazu anlässlich ihres Jubiläums Musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Kappel.

Folgende besonderen Aktionen sollten Sie auf keinen Fall versäumen:
die Step-Aerobic-Gruppe der Freiburger Turnerschaft
am Freitag, 07.09. um 19.00 Uhr
die Rock‘n Roll-Nacht mit der „Unit 5“- Band und fetzigen Top-Hits der 60-/70er
am Freitag, 07.09. ab 19.30 Uhr
Autogramme und Aktionen mit Spielern des SC Freiburg
am Samstag, 08.09. ab 14.00 Uhr
Jazz-Nacht mit Ray Austin und den Hallelujah-Stompers Jazz, Blues und Swing
am Samstag, 08.09. ab 19.30 Uhr

Freiburger Riesen
FLOHMÄRKTE
Freitag, **21.9.** von 14-20 Uhr
Samstag, **22.9.** von 9-17 Uhr
Messehalle Freiburg
Hermann-Mitsch-Straße, beim Flugplatz
Freitag, **28.9.** von 12-19 Uhr
Samstag, **29.9.** von 9-17 Uhr
ZO-Zentrum Oberwiehre
Ladenpassagen auf 2 Etagen
Besucher Eintritt frei
SüMa Maier e.K. Tel. 07623-741920 info@suema-maier.de www.suema-maier.de

ALPHA FLOR
Salzstraße 1
Eisenbahnstraße 68
Höfenerstraße 1 / Kirchzarten
Tel. 0761 / 34646
Fax 0761 / 39606
- Schnittblumen
- Pflanzen
- Bonsai
- Hydrokultur
- Wintergartenbegrünung
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen

Welte
Glaserei + Fensterbau GmbH
79249 Merzhausen
Fon: 0761-400 570

Insekten Schutz Gitter von
INSEKTEN SCHUTZ NEHER

www.welte-insektenschutz.de

Schaut Freiburg in die Röhre?

■ **Mit großer Sorge nimmt die Initiative Stadttunnel Freiburg die Position des Landes zur Kenntnis: Der Stadttunnel wurde jetzt ans Ende der Straßenbauprojekte im Land gestellt und soll frühestens 2025 realisieren werden.**

So steht es unmissverständlich in einer Drucksache der Landesregierung zur Priorisierung von Straßenbauprojekten. „Die verkehrliche, stadtentwicklungspolitische und gesundheitspolitische Bedeutung des Stadttunnels ist eine völlig andere“, so Dirk Blens, der Vorsitzende der Initiative Stadttunnel. „Diese Einstufung muss geändert werden, der Stadttunnel gehört nicht ans Ende, sondern an den Anfang der Liste“, sagt Blens. Der stellvertretende Vorsitzende der Initiative Per Klabundt ergänzt: „Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind von Bundesseite aus erfüllt. Der Bund hat auch umfangreiche Finanzmittel für Planung und Bau von Straßenprojekten in Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt. Das Land muss jetzt seine Entscheidung überdenken und andere Prioritäten bei der Verwendung dieser Mittel setzen.“

Die Initiative Stadttunnel fordert alle Verantwortlichen in Bund und Land auf, sich mit der Stadt an einen Tisch zu setzen und die zwingend gebotene Realisierung des Stadttunnels so rasch wie möglich voranzutreiben. Die von Stadtseite ins Spiel gebrachte Vorfinanzierung der Planungen begrüßt die Initiative ausdrücklich.

Daniel Fetzner, Pressesprecher

Foto: Helmut Thoma

Aufgewühlt wie seit Anfang August das betroffene Gelände – waren (u. sind teilweise bis heute) die Kontroversen um den Bau eines Sportplatzes für die Universität am Westrand der Kartauswiesen. Nicht nur der Bürgerverein befürchtet nachteilige Auswirkungen auf diese wunderschöne Naherholungslandschaft. Nun hat die Uni mit dem Beginn der Bauarbeiten das Projekt auf den Namen „Ökosportplatz“ getauft – vermutlich mit der Erwartung, einer kritischen Öffentlichkeit in Freiburg fast alles schmackhaft machen zu können, wenn denn nur „Öko“ drauf steht. Man darf also gespannt sein, was bei einem solchen Namen alles an „Öko“ drin ist...

Helmut Thoma, BV

Spielend über „Berg und Tal“

Großzügige Spielplatz-Anlage am Alten Meßplatz für Kinder im Alter von 0-10 geplant

■ **Mit der Fertigstellung eines Spielplatzes dürfen die Anwohner im Bereich des Alten Meßplatzes u. natürlich auch alle anderen Kinder im Freiburger Osten noch in diesem Jahr rechnen.** Der Bürgerverein hatte hierzu Gelegenheit, sich den Entwurf des im Bebauungsplan vorgesehenen Spielplatzes mit Herrn Vasen vom Garten- und Tiefbauamtes näher und vor Ort anzusehen. Neben einer Kickwiese wird es einen Kletterspielplatz, Balancier- und Kletterstämme und Spielhügel geben, die das Thema des Spielplatzes „Berg und Tal“ aufnehmen. Alles soll sich harmonisch in die gegendtypisch vorhandenen Formen und Materialien einfügen sowie an die bereits vorhandene Bebauung anknüpfen. Eine Wasserspielanlage und hohe Doppelschaukeln steigern die Attraktivität für Wasser- oder Luftpiraten. Für die Kleinen wird es Wipptiere und einen abgegrenzten Sandspielplatz geben. Sinnvoll verteilte Quader aus Buntsandstein oder Granit regen zu Spielen oder auch einfach nur zum Sitzen an. Weiden-Burg, Haselhain und Findlinge sind ideal fürs Verstecken.

Zur Schützenallee wird es eine Abtrennung durch einen halbhohen Zaun geben, um vor Hunden und auch so manchem Übermut durch nächtliche Heimkehrer zu schützen. Zu den Häusern des Alten Meßplatz hin werden zusätzliche Zierkirschbäume (ohne Frucht) gepflanzt. Der Spielplatz soll zu den üblichen Zeiten bis 20 Uhr ohne Mittagspause genutzt werden dürfen. Extra Bereiche für Jugendliche oder auch einen zusätzlichen „Erwachsenenspielplatz“ sind nicht vorgesehen. Die Stadt Freiburg lässt sich dieses Spielparadies ca. 145.000 Euro kosten und das in Zeiten knapper Kassen. Wir hoffen, dass dieser Entwurf ebenso gelungen wie termingerecht (geplant bis Ende Oktober) umgesetzt wird. Warten wir also auf einen goldenen Spätherbst!

Sabine Engel, BV

Miele
Gebr. Schlosser
Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Fachhändlers!
ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO
• Miele Kundendienst
• Verkauf durch geschulte Fachkräfte
• Kompetenter Service für Ersatzteil und Zubehör
Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

KOMPETENT ▪ ERFAHREN ▪ ZUVERLÄSSIG
WINFRIED WERNE
Mitglied im ivd
79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25
■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN
■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

Keine neue Kiesgrube in der Oststadt – das Foto zeigt nur eine Momentaufnahme vom künftigen Baugelände auf dem ehemaligen Coats-Mez-Areal an der Kartäuserstraße. Die Abrissarbeiten sind inzwischen abgeschlossen, und als Hinterlassenschaft blieben beindruckende Sand-, Kies- und Schotterberge zurück, die größtenteils sicher an Ort und Stelle Verwendung finden – Recycling im besten Sinne des Wortes. Nach nahezu vollständiger Fertigstellung des neuen Wohngebiets östlich des Wiehrebahnhofs wächst auf dieser hochwertigen Fläche am Fuße des Schlossbergs demnächst das dann größte Neubauvorhaben unseres Stadtteils in die Höhe. Still ruht jetzt noch der kleine See nach den regenreichen Sommerwochen – es dürfte die Ruhe vor größerem Baulärm sein.

Helmut Thoma, BV

Die Kraft des Dreisamwassers – im Sommer 2007 fast durchgängig eindrucksvoll erlebbar – soll schon bald an der Passage unterhalb der Sandfangbrücke nutzbar gemacht werden. Wenn nicht anhaltendes Hochwasser den Zeitplan noch weiter hinwegschwemmt, entsteht bis Ende September eine „Wasserkraftschnecke“, die jährlich ca. 300.000 Kilowattstunden sauberen Stromes erzeugt und damit den Bedarf von ca. 120 Durchschnittshaushalten deckt – immerhin über 1,2% des privaten Bedarfs in Freiburg. Parallel erfolgt der Umbau des Sandfangwehres in eine ökologisch vorteilhafte „raue Rampe“ mit integriertem Fischaufstieg.

Helmut Thoma, BV

Bürgervereine unerwünscht in Ausschüssen?

■ **Klärung verlangt der Vorstand der Freiburger Bürgervereine (AFB) von OB Dieter Salomon über die Redemöglichkeit eingeladener Bürgervereine bei Ausschusssitzungen im Bau- und Umlegungsausschuss des Gemeinderates.**

Im Juli wurden einem Vorstandsmitglied eines Bürgervereins das Recht zur Stellungnahme zu einem den Stadtteil betreffenden Thema im Ausschuss verwehrt. Nahezu zeitgleich geschah Gleiches zwei anderen Vertretern von Bürgervereinen.

„Dieses Vorgehen widerspricht eindeutig der jahrelang geübten Praxis. Bisher war es stets möglich, dass die Bürgervereine einen Vertreter benennen konnten, der sich dann fachkundig zu einem Stadtthema äußerte“ erinnert Martin Kotterer die Verwaltungsspitze.

Selbst Gemeinderäte erkundigten sich bei der AFB über die vermeintliche Neuregelung bei der Anhörung von Bürgervereinen. „Wir hätten erwartet, dass vor einer „Änderung“ dieser Anhörungspraxis die Bürgervereine insgesamt, zumindest aber der Vorstand der AFB, informiert werden. Stattdessen wurden Vertreter mehrerer Bürgervereine in der öffentlichen Sitzung eines gemeinderätlichen Ausschusses abgewiesen“, reagiert die AFB befremdlich über diesen neuen Umgangstil im Freiburger Rathaus.

Noch zu Zeiten von OB Rolf Böhme gab es nie Schwierigkeiten, dass die Bürgervereine in dem gemeinderätlichen Ausschüssen eingeladen wurden und dort sachkundig zu Wort kamen.

Uto R. Bonde
AFB- Pressesprecher

Ein Luftschiff kommt nach Freiburg

30 Jahre Waldkurbad am Möslepark

■ **Das Jubiläum „30 Jahre Waldkurbad am Möslepark“ ist der Anlass des zweitägigen Besuchs (29./30.Sept.) eines Luftschiffes in Freiburg.** Auf Rundfahrten über der Stadt und dem Dreisamtal lässt sich die Bilderbuchregion aus der Vogelperspektive betrachten. Der Blick reicht weit, vieles ist zum Greifen nah, da nur wenige hundert Meter über Grund gefahren wird. Der Start- u. Landeplatz ist beim Waldkurbad neben dem Campingplatz „Möslepark“. Die Faszination über „den Dingen zu schweben“ macht das Reisen im Luftschiff zu einem ganz besonderen Erlebnis. Durch ein gemächliches und ruhiges Tempo wird das Gesehene und Erlebte umso intensiver wahrgenommen. Ein wohltuender Kontrast zur immer größeren Hektik des beruflichen und privaten Alltags. Mehr Informationen: Busse Waldkurbad
Tel. 0761 - 7 75 70

Bernd Dewitz, Red.

Fühlen Sie sich sicher???
Einbruchhemmende Maßnahmen an Fenster und Türen!

HELD FENSTER

Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333

Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

Wer radelt mit auf Freiburgs Hausberg?

Das Team des BV sucht Verstärkung.

■ „Schauinslandkönig" – so nennt sich ein erstmals ausgetragenes Volksradfahren, das am Sonntag, 23. September 2007 auf der an diesem Tage autofreien Traditionsstrecke stattfindet. Der Bürgerverein beteiligt sich mit einem eigenen Team – und das sucht auf diesem Wege noch sportliche Hobbyradler als Verstärkung.

Auch wenn es offiziell ein „Einzelzeitfahren" ist; ein verbissener Wettkampf soll es gar nicht werden – eher eine spaßig-sportliche Freizeitaktivität und ein vergnügliches Raderlebnis der besonderen Art („König" oder „Königin" werden sowieso andere...). Denn dort, wo einstmals hochmotorisierte Rennwagen Geschichte schrieben, soll es am 23.9. beschaulich, langsam – und vor allem leise zugehen. Die sportlichen Regeln sind ganz einfach: Am Start beim „Bohrer" (auf der L124 – kurz hinter der Ab-zweigung zur Talstation und nach Horben) wird im 20-Sekunden-Abstand gestartet – und dann geht es auf die 11,5km lange Bergstrecke, die für einigermaßen fitte Radler auch gut zu bewältigen ist. Vor lauter (und lautem) Verkehr, wie er an sonnigen Wochenenden auf dieser ehemaligen Rennstrecke herrscht, vergisst man leicht, welch wunderbare Radelroute die „Pass-Straße" von Günterstal zum Schauinsland ist: ohne Kfz-Verkehr wird die Route fast zur Traumtour: landschaftlich reizvoll, prima Belag, und auch psychologisch sehr angenehm: wenn man die ersten 800m hinter sich hat, ist die mit Abstand steilste Passage bewältigt - und der Rest ist mit 6-7% fast ideal mäßig und gleichmäßig steil; hinter der Abzweigung zum Gießhübel wird's dann sogar nochmal etwas flacher. Und wenn dann das Wetter noch einigermaßen mitspielt, wird dieser Tag sicher zu einem besonderen Erlebnis...

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.schauinslandkoenig.de.

Interessierte melden sich bitte bei „Teamchef" Dirk Blens: Tel. 0170/5356582 oder dirk.blens@email.de

Freiburgs schönste Radelroute... wäre (das behaupten wir hier einfach mal) die klassische Schauinslandstrecke – wären da nicht: Lärm, Abgase und Gefährdungen durch den oft ausufernden Auto- und Motorradverkehr. Genau dies wird es am Sonntag, 23. Sept.2007 nicht geben – da ist diese bestens ausgebaute Straße nämlich den Radlern vorbehalten, weil der „Schauinslandkönig" ermittelt wird: Im Rahmen eines „Jedermann"-Bergzeitfahrens hat jeder Hobbyradler die Gelegenheit, hier einmal ungestört seinen Rhythmus und sein Tempo zu finden. Eines allerdings wird auch an diesem Tag so sein wie immer: Es geht bergauf – mit durchschnittlichen 6,5% Steigung aber durchaus moderat...

Helmut Thoma, BV

ChristianMüller Immobilien
Verkaufen & Vermieten
Freiburg - Dreisamtal - Hochschwarzwald
Bahnhofstr. 1-3, 79199 Kirchzarten, Tel.: 07661 - 90 88 90

Rechtsberatung in Ebnet
Rechtsanwaltskanzlei
Peter Oberholzner
Steinhalde 71
79117 Freiburg
Tel. 0761/150 97-0
Fax 0761/150 97-15
peter.oberholzner@anwaltfr.info
§.

Was auch passiert.
Die Sparkassen-Altersvorsorge passt sich Ihrem Leben an.

Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Die schönsten Dinge passieren oft unverhofft. Wie gut, dass die Sparkasse individuelle Lösungen zur betrieblichen wie privaten Altersvorsorge bietet, die sich Ihrem Leben immer wieder anpassen. Schließlich sollte Ihre Vorsorge genauso flexibel sein wie Ihr Leben. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter **www.sparkasse-freiburg.de**

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.

GRÜNE bringen Klimaschutz voran

Freiburger Gemeinderat beschließt einstimmig von GRÜNEN initiierten interfraktionellen Antrag, SPD enthält sich

■ **Entgegen einiger voreiliger Unkenrufe aus Teilen der Freiburger Umweltszene hat der Gemeinderat im Juli in Sachen Klimaschutz Nägel mit Köpfen gemacht und weitreichende Beschlüsse zur Reduzierung der CO2-Emissionen in Freiburg gefasst.**

Die vom grünen OB und der grünen Umweltdezernentin vorgelegte Klimaschutzkonzeption, von den Ökoinstitut-Gutachtern bereits als sehr ambitioniert eingeschätzt, wurde auf Initiative der Fraktion JF/DIE GRÜNEN nochmals deutlich verschärft.

Nach nicht einfachen Verhandlungen konnten sowohl die CDU wie die FW und die UL für eine Unterstützung der grünen Zusatzforderungen gewonnen werden. Nur die SPD wollte die erarbeiteten, ehrgeizigen Ziele nicht unterstützen. Sie präsentierte stattdessen eigene Ergänzungsanträge, die inhaltlich jedoch weit hinter dem interfraktionellen Antrag zurückblieben. Als letzterer dann mit großer Mehrheit - bei Stimmenthaltung der SPD - angenommen wurde, waren die mutlosen SPD-Anträge endgültig obsolet. Auch der OB stimmte den von JF/GRÜNEN entwickelten Verschärfungen zu, sah er dadurch doch die Anstrengungen der Stadt Freiburg zum Schutz des Klimas noch deutlich verbessert.

Was wurde nun konkret - über das von der Verwaltung vorgelegte Konzept mit seinen zahlreichen Einzelmaßnahmen hinaus - mit dem interfraktionellen Antrag beschlossen? Statt 30% CO2-Reduktion bis 2030 wurde nun das Ziel auf mindestens 40% erhöht, d.h. jährlich sollen mindestens 1,5% weniger Kohlendioxid im Vergleich zum Basisjahr 1992 emittiert werden.

Alle zwei Jahre ist im Rahmen einer Klimaschutzbilanz zu kontrollieren, ob dieses Ziel erreicht wurde und ob ggf. durch geeignete Maßnahmen nachgesteuert werden muss. Zusätzlich zur erstmals beschlossenen Zweckbindung von 10% der badenova-Konzessionsabgabe (entspricht über 1,2 Mio EUR/J.) für den Klimaschutz werden nun mind. weitere 2 Mio EUR für die energetische Sanierung des städtischen Altbaubestandes und für den Neubau städtischer Gebäude im Passivhausstandard eingesetzt.

Zusammen mit der von Junges Freiburg/DIE GRÜNEN initiierten Erhöhung der Energiesparpauschalen um 300.000 EUR/J. bei der Haushaltsverabschiedung im vergangenen Mai stehen somit über 3,5 Mill. Euro Jahr für Jahr zusätzlich zweckgebunden für Klimaschutzinvestitionen zur Verfügung!

Die Verwaltung wurde zudem beauftragt, einen Vorschlag zur Umstellung des gesamten städtischen Strombedarfs auf Regio- oder Ökostrom vorzulegen - Privathaushalten und Unternehmen soll dies Vorbild sein. In ähnlicher Richtung geht der Vorstoß, bei badenova die Einführung von Regio- oder Ökostrom als Standardstrom in die Beratung einzubringen. Nach diesem Modell erhalten KundInnen „Egalstrom“ nur noch auf expliziten Wunsch, ansonsten erfolgt automatisch eine Umstellung auf einen Standard-Ökostromtarif. In Zürich hat sich so innerhalb kürzester Zeit der Bezug von Ökostrom verzwölffacht!

Weiter wurde mit dem interfraktionellen Zusatzantrag beschlossen, gemeinsam mit Akteuren aus der Wirtschaft und der Bürgerschaft einen vom Ökoinstitut vorgeschlagenen „Freiburger Klimaschutz-Fahrplan“ zu erarbeiten und dessen Umsetzung zu unterstützen. Und last but not least erging der Auftrag an die Verwaltung, gemeinsam mit den benachbarten Landkreisen für eine schnellstmögliche Umsetzung der regional bedeutsamen Stadtbahnstrecken zu sorgen (z.B. Anschluss des Bahnhofs Littenweiler ans Stadtbahnnetz und Verlängerung der Zähringerlinie bis Gundelfingen).

Mit dieser erweiterten Beschlussfassung, die nur durch die engagierte inhaltliche Arbeit und die politischen Verhandlungen der grünen GemeinderätInnen, allen voran Vorstandsmitglied Lioba Grammelspacher sowie durch die fachliche Begleitung des AK Energie des grünen Kreisverbands möglich wurde, wird Freiburg auch weiterhin eine führende Rolle in der kommunalen Klimaschutzpolitik einnehmen - sowohl innerhalb als auch außerhalb Deutschlands.

Eckart Friebis, Stadtrat

Claus Rombach & Josef Steiert
Mit Sicherheit sind wir für Sie da!
FREIBURGER SCHLÜSSELDIENST
& SICHERHEITSTECHNIK GmbH
79098 Freiburg · Raustraße 6 · Fax 3 31 55
79102 Freiburg · Schwendistr. 4a · Fax 28 66 58
Alles rund ums Schloss!
Türöffnungen · Schließanlagen · Tresore
Sicherheitsberatung + Gravuren, Pokale
NOTDIENST Tag + Nacht
☎ 28 51 28-0

Die zuverlässige Lösung Ihres Laubproblems
DREISAMTÄLER SERVICE-DIENST
Gehwegreinigung und Winterdienst
Windausstraße 6 · 79110 Freiburg
Telefon 0761 / 77123

Jalousien ● Markisen ● Rolläden
Seit über 40 Jahren
Jalousien Gockl GmbH
79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. (0761) 1 66 45 und 13 10 88 · Fax 13 53 65

Es geht um Freiheit-Demokratie-Menschenrechte

■ **Mehr als 60 Mitbürgerinnen und Mitbürger, unter ihnen auch Alt-OB Dr. Rolf Böhme und der Ortsvorsteher von Kenzingen-Bombach** waren Ende Juli auf den alten Wiehre-Friedhof gekommen, um an Maximilian Dortu aus Potsdam, Friedrich Neff aus Rümmingen und Gebhard Kromer aus Bombach zu erinnern, die dort vor 157 Jahren erschossen wurden. *„Wofür haben die Freiheitskämpfer damals gekämpft? Freiheit und Menschenrechte sind nicht vom Himmel gefallen, mussten blutig erkämpft werden. Die Deutschen haben sie leider in einer Revolution selber nie erkämpft, obwohl es immer wieder mutige Männer u. Frauen gab, die dafür ihr Leben gelassen haben. Die Werte, für die damals gekämpft wurde, waren ganz einfache Werte. Es war der Wert, seine eigene Meinung haben zu dürfen, gegen die Obrigkeit. Es war der Wert, eigene Zeitungen drucken zu dürfen, die Pressefreiheit. Es war der Wert der Unversehrtheit der Wohnung. Es war der Wert, dass die Menschen gleich sind.“* (Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon, am 31.7.2004 am Dortu-Mausoleum.)

Neff, Kromer und Dortu kämpften damals für den Aufbau und die Anerkennung der Grundrechte für jeden.

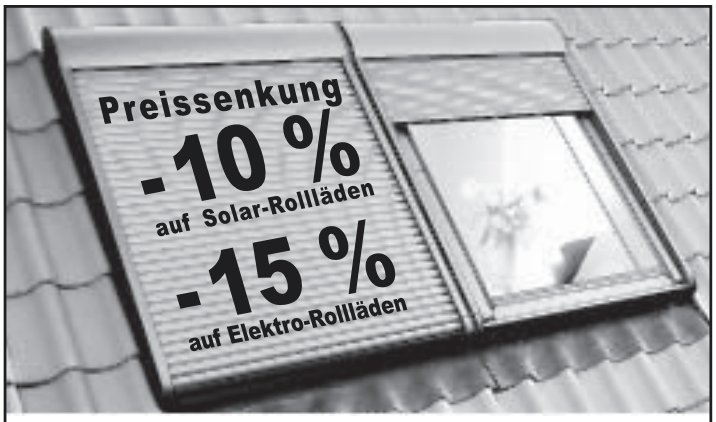
Heute geht es um die Sicherung von Grund- u. Bürgerrechten: Unter dem Deckmantel des Terrorismus wird von einigen in unserem Land versucht, Freizügigkeit u. informationelle Selbstbestimmung auf ein Minimum zu reduzieren. Die derzeitige Auseinandersetzung über die Angemessenheit des polizeilichen Auftretens in Freiburg, aber auch die bundesweite Diskussion über das Ausspionieren privater PCs zeigen, dass bürgerliche Freiheiten u. Rechte ständig gefährdet sind, auch in einem demokratischen Rechtstaat. Die Kritik des Landesinnenministers an der Missachtung des Datenschutzes durch Wirtschaftsbetriebe zeigt wie weit wir schon gekommen sind u.dass gerade auch im Bereich der informationellen Selbstbestimmung allergrößte Wachsamkeit angezeigt ist.

Aber es geht heute auch um die Erweiterung „bürgerlicher“ Selbstbestimmungsrechte. Wir leben heute nahezu 160 Jahre nach der Zeit der badischen Revolution. Beispielsweise der Umstand, dass viele Migranten nicht nur als Gäste mit uns in ihrer neuen Heimat leben, ist eine Veränderung gegenüber damals. Diese Menschen haben aber kein Wahlrecht. Sie haben nicht die Möglichkeit, über ihre Dinge selbst zu entscheiden. So ist es auch kein Wunder, dass der Vorsitzende des Bundestagsinnenausschusses Sebastian Edathy am Rande des Integrationsgipfels der Bundesregierung zu folgendem Schluss kommt: „Es ist unabdingbar, dass wir die politische Teilhabe von Migranten durch ein kommunales Wahlrecht für lange in Deutschland lebende Ausländer verbessern.“ Das Selbstbestimmungsrecht der Menschen endet nicht an der Wahlurne. Deshalb ist es kein Wunder, dass hier bei uns in Freiburg im Zuge des sogenannten Beteiligungs- oder Bürgerhaushalts weitere Möglichkeiten der BewohnerInnen unserer Stadt geschaffen werden sollen, sich in die politische Entscheidungsfindung einzubringen. Auch die Suche nach neuen Formen der Bürgerbeteiligung wie z.B. die Einführung der Bezirksverfassung stellt eine positive Gegenentwicklung zum drohenden Abhandenkommen demokratischer Freiheitsrechte dar. Das Gedenken an die Wurzeln unserer Freiheit gehört zur Pflege, Erhaltung u. Weiterentwicklung unserer Demokratie. Wer weiß, wie schwer es war, das zu erstreiten, was wir haben, wird in der Lage sein, sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung von Demokratie, Freiheit u. Sozialstaat einzusetzen. Die Teilnahme an Veranstaltungen zeigt, dass es um mehr geht als um ein bloßes Zeremoniell: Es geht um Freiheit–Demokratie-Menschenrechte: Gestern–heute-morgen.

Walter Krögner, SPD-Kreisvorsitz.

Planung und Beratung auch vor Ort!
Günstige Markenküchen vom Fachmann
WEGRO KUCHE DIREKT
Kronenstr. 32
79100 Freiburg
Tel. 07 61 - 49 25 25
www.wegro-kuechen.de

Elektro
Max Löffler
Inh.: Gerhard Sandfort
Elektroinstallationen
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte
Littenweilerstraße 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 07 61 / 6 71 15
Fax: 07 61 / 6 57 84
email: MaxLoeffler@t-online.de
www.elektro-maxloeffler.de



VELUX Rollladen - jederzeit nachrüstbar
- Passgenau für VELUX Fenster
- Einfache Montage
- 6facher Schutz - gegen Hitze, Licht, Kälte, Lärm, Sicht & Einbruch
- Bedienung: manuell, solarbetrieben, elektrisch

Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gern.
VELUX®
Sie suchen Qualität
++ Solaranlagen ++ Aufsparrendämmung
++ Altbausanierung ++ Wohnraumdachfenster
Telefon 07661 - 79 62
+ + + www.schweizer-dach.de + + +
Peter Schweizer
Dachdeckermeister
Dietenbach 28 ▪ 79199 Kirchzarten ▪ Fax 07661-6 16 15

LESERBRIEF

■ ***3. Anwohnerfest Bleichestraße.*** *Wie schon in den beiden Jahren zuvor, war unser diesjähriges Straßenfest (Ende Juli, Anmerk. d. Red.), trotz mäßigem Wetter wieder ein voller Erfolg. Entstanden ist das Straßenfest aus dem Gedanken, dass in unserer Straße zwar viele Menschen wohnen, aber wir uns untereinander viel zu wenig kennen. Befreundete Anwohner aus den Häusern 15 und 20 nahmen die Initiative in die Hand. Genehmigung beantragt, die Bleichstraße zwischen Runz- und Hindenburgstraße abgesperrt, Getränke organisiert, eingeladen und schon war das Fest geboren. In ungezwungener Atmosphäre ermöglichte es auch neuzugezogenen MieterInnen ihre Nachbarn kennenzulernen. Fazit: gemeinsames feiern macht einfach Spaß.*

Hanjo Glatting

Emil-Thoma-Schule: Rektor Graf in Ruhestand verabschiedet

■ **Nach fast 60 Jahren Schüler- und Schulleben wurde Peter Graf, Rektor der Emil-Thoma-Realschule in den Ruhestand verabschiedet.**

Im Maria-Hilf-Saal setzten die Schüler der Emil-Thoma-Schule den musikalischen Rahmen der Abschiedfeier gekonnt um. Vor gut 200 Anwesenden, darunter Schülern, Lehrer, Eltern, Vertreter der Stadt, der Schulverwaltung u.v.m. passierten die Stationen von Peter Graf's 42 Jahren Lehrerleben Revue: beginnend 1965 als Hauptlehrer in Zell i.W., kam er 1970 zur Staudinger Gesamtschule nach Freiburg (damals als Experiment gestartet - das Mekka für neue Lehrformen), ehe er 1973 zur damals größten Realschule, dem Wentzinger wechselte.

In den Folgejahren verdiente sich Herr Graf als Mentor, Referent und Dozent in der Lehrerausbildung, war selbst wieder erfolgreicher Student (Diplom-Pädagoge) und veröffentlichte zahlreiche Beiträge. 1979 wurde er an die Emil-Thoma-Realschule gerufen, zu deren Rektor er 1980 ernannt wurde.

An dieser Stätte wirkte Peter Graf in zahlreichen Funktionen wie der des geschäftsführenden Vorstandes der Freiburger Realschulen, als Prüfungsvorsitzender für Deutsch, Theologie und Erziehungswissenschaft für Lehramtsanwärter sowie im Verband Bildung und Erziehung. „Erzogen" hat er nicht weniger als sechs Konrektoren, ehe der sechste, Herr Muri, tatsächlich sein Nachfolger wurde. Für Schüler, Eltern und Lehrer war sein Rektorat der „emotionale Drehpunkt" – kein verschlossenes und gefürchtetes Heiligtum.

In der inneren Schulentwicklung setzte Herr Graf u.a. Akzente im Programm „Schulen ans Netz" (1998), der Schülerentwicklung (14 Klassen in 2000, 19 Klassen in 2007) oder dem visionären „Drei-Säulenmodell: Bildung zur inneren Entwicklung". Damit verbunden war die Öffnung der Schule nach außen (Comenius, Sokrates), der Gründung der Aussiedlerklasse (ASK) sowie dem Schüleraustauschprogramm (F, GB, CH).

Für den weiteren „Unruhezustand" wünscht die Redaktion des Bürgerblattes Herrn Graf gutes Gelingen.

Bernd Dewitz, Red.

Neu in der Wiehre

Physiotherapie-Massage-Akupunkt-Massage (n. Penzel)

■ **Seit gut drei Monaten führt Siegfried Seidel, der mittlerweile auf eine 15jährige Erfahrung zurückblicken kann, seine neue Praxis in der Erwinstr. 60.**

Zwei Ausbildungen - staatl. Geprüfter Masseur und Bademeister sowie Physiotherapeut sind die Grundlagen seiner Arbeit. Beständige Fortbildungen begleiteten seinen Werdegang.

Ganzheitlicher Ansatz

Neben der gezielten Krankengymnastik und der klassischen Massage findet ein ganzheitlicher Ansatz Raum. Zunächst erfolgt eine ausführliche Befragung des Patienten, wo es denn „klemmt". Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Behandlung chronischer Schmerzen z.B. Rücken-, Kopfschmerz oder bei Migräne-Attacken, welche vorwiegend durch Akupunktur-Massage behandelt werden. Auch „normale" Verspannungen durch dauernde PC-Arbeit oder eine Lymphdrainage speziell im Bereich des Kopfes finden bei Herrn Seidel wirksame Behandlung.

Akkupunkt-Massage (APM) nach Penzel

APM ist eine Massageart, die dem Grundgedanken der chinesischen Akupunkturlehre folgt und wirkt. Damit können viele Beschwerden - und Krankheitsbilder beeinflusst werden, die durch Störungen der Funktionsweisen im Körper verursacht worden sind. Denn nur bei Funktionsstörungen, lässt sich mit der APM ein therapeutischer Effekt durch Aktivierung der sog. Mediane bewirken. Anders ausgedrückt: Beschwerden und Schmerzen bestehen, weil bestimmte Regionen im Körper zuviel oder zuwenig Energie erhalten. Therapieziel ist es, die Hindernisse im Energiefluss zu beseitigen, damit alle Bereiche gleichermaßen versorgt werden.

Die hellen u. ruhigen Räume bewirken ein Weiteres, um Beschwerden zu lindern, um zu entspannen. In der Praxis sind Patienten aller Kassen willkommen. Als Alternative bietet Herr Seidel Hausbesuche an. Weitere Infos: 0761-8885293

Bernd Dewitz, Red.

jahn-apotheke
Apotheker Markus Vivell
Schwarzwaldstraße 146 - 79102 Freiburg/Brsg. - Telefon (07 61) 70 39 20
Mittwoch-Nachmittag geöffnet
◆ HAUSSPEZIALITÄTEN
P PARKPLATZ vor der Apotheke

Selbstbestimmtes Lernen mit Verantwortung

Seit 1997 ist die Kapriole als Grundschule im Stadtteil Waldsee genehmigt, 2003 kam die Sekundarstufe dazu

■ **Die Freie Schule Kapriole feiert Geburtstag: Seit 1997 ist die Kapriole als erste Freie Alternativschule der Regio eine staatlich genehmigte Grundschule.** Ein Jahr später konnte die Schule ihr Domizil in Räumen der Arbeiterwohlfahrt direkt am Konrad-Guenther-Park beziehen – inzwischen besuchen mehr als 130 Schüler/innen die Grund- u. Hauptschule mit Werkrealschule in der Oberrieder Str. 20. Seitdem hat sich viel getan: 2003 konnte die Sekundarstufe im Nachbargebäude eröffnet werden; vor kurzem wurden die ersten Hauptschulabschluss-Prüfungen mit Bravour abgelegt. Heute ist die Kapriole eine der größten Freien Alternativschulen in Deutschland. Gerade werden weitere Räume von der AWO übernommen und für den Schulbetrieb ausgebaut. Im „Schlussausbau" wird die Schule in zwei Jahren rund 150 Schülerinnen und Schüler beherbergen.

Selbstbestimmtes Lernen in Eigenverantwortung, ohne Druck und ohne Noten – in der Kapriole wird Schule von allen gemeinsam gestaltet: von den Schüler/innen ebenso wie von Lehrer/innen und auch von den Eltern, die sich mit ihrer Arbeitskraft einbringen: Die Schulgebäude wurden in Eigenarbeit ausgebaut. Das pädagogische Team wächst mit den Aufgaben und stellt sich jeden Tag neu den pädagogischen Herausforderungen. Jedes Kind, jede/r Jugendliche wird durch selbst gewählte Vertrauenslehrer/innen begleitet. Demokratische und kreative Prozesse prägen den Schulalltag in der Kapriole; fächerübergreifende Projekte und eine Orientierung am individuellen Lerntempo und den Interessen jedes einzelnen Kindes sind hier selbstverständlich.

Gefeiert wird am Samstag, 22. September 07 – mit einem Empfang für geladene Gäste im Schulgarten und einer großen Benefiz-Geburtstags-Party auf dem Grether-Hof. Dort gibt es ab 10 Uhr einen Flohmarkt, ab 16 Uhr Kinderprogramm mit dem Musiktheater TONFISCH und ab 18 Uhr Live-Musik (ab 21 Uhr Ska mit den BLUEBABIES).

Karin-Anne Böttcher

Großes Sommerfest zum 10-jährigen Jubiläum der Wohnanlage Kreuzsteinäcker

Rückblick

■ **Auf den Tag genau zehn Jahre nachdem die ersten Senioren in die Wohnanlage Kreuzsteinäcker eingezogen sind, feierte die Heiliggeistspitalstiftung Freiburg im Juli das 10-jährige Bestehen ihrer mit 150 Wohnungen größten Seniorenwohnanlage.**

Das Sommerfest begann, wie in den vergangenen Jahren mit einem ökumenischen Gottesdienst, der von Irmgard Winkler und Joachim Anders gestaltet wurde.

Vor den Bewohnern, Mitarbeitern und geladenen Gästen betonte Stiftungsdirektor Lothar A. Böhler in seiner Festrede, das von Anfang an, das Interesse an der Wohnanlage und dem „Wohnen mit Betreuung" sehr groß war. Dies, so Böhler, hängt sicher auch mit der guten Grundstruktur, dem vielfältigen Angebot der Wohnanlage, sowie der hervorragenden Infrastruktur im Stadtteil zusammen. Heute leben 116 Frauen u. 26 Männer in der Wohnanlage, dabei ist die jüngste Bewohnerin 57 Jahre alt und die Älteste 105. Das Durchschnittsalter liegt nach zehn Jahren Wohnbezug bei über 80 Jahren. Das entspricht annähernd dem Durchschnittsalter in einem Pflegeheim, nur mit dem Unterschied, dass in der Wohnanlage die Menschen ihr Leben noch weitgehend selbstbestimmt und eigenverantwortlich leben.

Dass dies möglich ist, bedarf und bedurfte der ständigen Anpassung der Dienstleistungen an die veränderten Bedürfnisse der Senioren. Herr Böhler nannte hierzu unter anderem die gute Betreuung vor Ort, den ambulanten Pflegedienst, das breite Angebot der Begegnungsstätte, den Mittagstisch (auch für Bewohner aus dem Stadt-

...umgezogen in die Wiehre!
PHYSIOTHERAPIE
·Massage
·Lymphdrainage
·Akupunktmassage
·Krankengymnastik
Alle Kassen / Hausbesuche
Siegfried Seidel
Erwinstraße 60
79102 Freiburg
0761/8885293
Termine n. Absprache

L'Artistica

Amedeo Di Domenico
Möbelrestaurator
Günterstalstr. 53 P
79102 Freiburg
Tel/Fax 0761-2023245
Restaurierung antiker Möbel
• Konservierung
• Schellack / Handpolitur
Alle Arbeiten nach alter Methode
Über 20 Jahre Berufserfahrung
Verkauf & Restaurierungskurse
www.restaurator-di-domenico.de

JOHANNES DENZLINGER
Rechtsanwalt
Testament
Patientenverfügung
Vermögensverwaltung
Hausbesuche möglich
Kartäuserstr. 39
79102 Freiburg
☎ 0761/7078957
Parkplätze im Hof

Großes Sommerfest…

teil), das Hirnleistungstraining Grips u. den Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung, durch dessen Arbeit in der letzten Zeit viele ehrenamtliche Helfer für die Wohnanlage gewonnen werden konnten.

Die besonderen Verbindungen der Wohnanlage in den Stadtteil wurden durch die Anwesenheit und Grußworte der Vorsitzenden des Stadtseniorenrates (Frau Dr. Breckwold), der Kirchengemeinden und der Bürgervereine Littenweiler und Oberwiehre Waldsee deutlich. Als besonderes Gastgeschenk überbrachte Friedhelm Nehrwein, der als Seniorenbeauftragter des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee ein Grußwort hielt, einen Gutschein über zehn Stunden ehrenamtlicher Arbeit in der Wohnanlage Kreuzsteinäcker.

Für alle Anwesenden, vor allem auch für die 37 Bewohner, die von Anfang an in der Wohnanlage wohnen, gab es anschließend beim Sommer fest die Gelegenheit, sich bei gutem Essen und musikalischer Unterhaltung über die vergangenen zehn Jahre auszutauschen und sich davon zu überzeugen, dass hier vor Ort der Stiftungszweck der Heiliggeistspitalstiftung, nämlich „älteren und insbesondere bedürftigen Freiburger Bürgern einen unbesorgten Lebensabend zu ermöglichen“ mit Leben erfüllt wird.

Oliver Schlatter, Leiter

Und noch ein neuer Spielplatz

Vorbereitende Arbeiten für neuen Spielplatz

■ **Vorbereitende Arbeiten für neuen Spielplatz in der Grünspange Peter-Sprung-Straße/ Richard Kuenzer-Straße gestartet. Fachgerechter Austausch von kontaminiertem Bodenmaterial erfolgt.**

Mittlerweile sind die Arbeiten zur Herstellung der „Grünspange“ an der Peter-Sprung-Straße in vollem Gange. Hier wird ein parkähnlich angelegter Grünzug mit einem Kinderspielplatz entstehen. Die Anlage wird mit verschiedenen Spielangeboten wie Schaukel, Spielturm mit Rutsche, Sandspiel sowie liegenden Kletterstämmen ausgestattet sein. Verschieden angeordnete Holzdecks und Natursteinquader fördern die Aufenthaltsqualität der Anlage und sollen Kinder, Eltern u. Großeltern zum Sitzen und Verweilen einladen.

Bei den zur Herstellung der Spiel- und Freizeitanlagen erforderlichen Erdarbeiten wurde in Bereiche eingegriffen, in denen sich mit Brand- u. Trümmerschutt verfüllte ehemalige Bombentrichter befinden. Die frühere Grün- u. Freiflächennutzung konnte an diesen Stellen nach allen Aussagen der Fachleute bedenkenlos stattfinden, da ausreichend unbelasteter Oberboden als Überdeckung vorhanden war. Nach Feststellung des kontaminierten Bodens hatte das Garten- und Tiefbauamt in Zusammenarbeit mit dem Umweltschutzamt und der dort angeschlossenen Gewerbeaufsicht umgehend anhand einer Gefährdungsabschätzung und einem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan die in solchen Fällen angebrachte Vogergehensweise festgelegt. Der im Bereich der Bombentrichter erforderliche Bodenaustausch wurde in einem abgegrenzten Areal durch Fachpersonal in entsprechenden Schutzanzügen durchgeführt. Durch das Austauschen des kontaminierten Bodenmaterials wird gewährleistet, dass die Grünspange u. der Spielplatz im Besonderen nach der Fertigstellung bedenkenlos von den Bürgern genutzt werden kann.

Presseamt Stadt FR
Bernd Dewitz, Red.

...s'Sprüchle

Die Schmuckstücke
eines Hauses sind
die Freunde,
die darin verkehren.

Ralph Waldo Emerson,
US-amerikanischer
Philosoph, 1803 - 1882

Abgeltungssteuer
Vermögensaufstellungen jetzt optimieren

Die Abgeltungssteuer dient zur Finanzierung der Unternehmessteuerreform. Den jetzt noch vorhandenen kreativen Gestaltungsmöglichkeiten zur Vermeidung der Abgeltungssteuer wird wahrscheinlich mit gesetzlichen Einschränkungen noch in diesem Jahr begegnet werden. Es besteht demnach schon jetzt Handlungsbedarf. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Bester Finanzberater des Jahres 2007 - Top 100
Zasiusstraße 44 Tel. 0761.50 99 98 Info@Bernd-Dewitz.de
79102 Freiburg Fax 0761.5562082 www.Bernd-Dewitz.de

Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit
Brillen und Kontaktlinsen von

aha

Augenoptik Hartmann
Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg
Telefon 0761-3 04 03 · Telefax 0761-28 32 47

Tagespflege bietet Angehörigen Zeit zum Durchatmen

„Reinschnuppern, bevor's zuviel wird"

■ **Im Offenen Wohnzimmer im Laubenhof finden alte Menschen neben Betreuung einen festen Rhythmus und sogar neue Bekannte – Angehörige zögern oft zu lange.** Im Frühling erwacht nicht nur die Natur, sondern meist auch die Reiselust. Nicht so für pflegende Angehörige. Sie sorgen sich rund um die Uhr um einen Elternteil, Partner oder Geschwister – „bis an den Rand der eigenen Kraft", meint Gabriele Gehring. Sie leitet die Tagespflege „Offenes Wohnzimmer" im Laubenhof in Littenweiler, die mit 20 Plätzen etwas mehr als ein Drittel der rund 50 Tagespflegeplätze in Freiburg bietet. Weil die Hemmschwelle oft unnötig groß sei, rät Gabriele Gehring „zum Reinschnuppern, bevor es ganz plötzlich zuviel wird z.B. wegen Krankheit oder der beruflichen Belastung". Die Erfahrungen derjenigen, die in die Tagespflege kommen genauso wie der Angehörigen könnten die Ängste nehmen.

Am besten nach kurzer tel. Voranmeldung können Interessenten täglich zwischen 9.00-16.30 Uhr das Miteinander in der Tagespflege einmal persönlich in Augenschein nehmen.

Mehr als 4000 Menschen in Freiburg sind pflegebedürftig oder aufgrund einer Demenzerkrankung hilfebedürftig, schätzt die Leiterin der Altenhilfe der kommunalen Heiliggeistspitalstiftung, Martina Racki-Flieger. Die Tagespflege im Laubenhof in der Weismannstraße in Littenweiler, wo der Betrieb neben der Baustelle für das neue Pflegeheim wie gewohnt weiterläuft, ist eine der Einrichtungen der Stiftung, die seit mehr als 750 Jahre alte und kranke Menschen in Freiburg versorgt. Unter den Pflegebedürftigen seien zunehmend auch jüngere Menschen um die 50, nach Schlaganfällen z.B., deren Partner berufstätig sind, erläutert Gabriele Gehring. Das Alter der Laubenhof-Gäste liege zwischen 53 und 97 Jahren. Finanziert wird auch die Tagespflege über die Pflegeversicherung - im Bereich ambulante Hilfen. Für jede Pflegestufe gilt ein von der Kasse festgelegter Satz. Selbstzahler zahlen insgesamt 35 Euro pro Tag einschließlich der Verpflegung und aller Angebote.

Dass so viele Angehörige dennoch so zurückhaltend sind, die Entlastung zu nutzen, erklärt Gabriele Gehring sowohl mit der engen Bindung zwischen Pflegenden und Gepflegten als auch mit der finanziellen Belastung. Ihre Erfahrung ist, dass es ein großer Schritt ist, sich in Richtung Tagespflege zu wagen. Den Angehörigen falle es nicht leicht, das Umsorgen eines nahestehenden Menschen abzugeben. „Und die Gäste bauen erst einmal Druck auf, nach dem Motto ‚Du schiebst mich ab'. Das muss erst durchgestanden werden", weiß Gehring.

„Die Erfahrung derjenigen, die sich zur tageweisen Nutzung der Tagespflege entschließen, entkräfte alle Bedenken. Viele Angehörige spüren, dass die Menschen sogar ausgeglichener und zufriedener werden". Man habe sich abends wieder etwas zu erzählen. Sogar neue Freundschaften würden geschlossen. Eduard Sowas Besuche im Laubenhof, z.B. geben seiner Frau die Chance, Volkshochschulkurse zu besuchen, „etwas für mich zu tun", auch wenn Maria Sowa zugibt, dass der Hausarzt sie zunächst einmal überreden musste, sich überhaupt umzuschauen. Und erstaunt stellt sie fest, dass ihr Mann gern wieder singt und malt. Hedwig Höcke hätte vor ein paar Jahren ohne Laubenhof ihre berufliche Tätigkeit an den Nagel hängen müssen. Heute, als Rentnerin, ist sie froh, dass ihr Mann den Laubenhof so genießen kann.

Was die Angehörigen jedoch am stärksten entlaste ist, dass bei Krankheit u. Urlaub, vor allem unvorhergesehenen Veränderungen eine Ausweitung der Tage in der Tagespflege für die alten Menschen meist kein Problem ist: „Sie kennen sich hier aus, sie finden sich zurecht". Besonders bei Demenz sei der Einstieg in eine Tagespflegeeinrichtung in einem frühen Stadium wichtig. Zum Einen, weil mit den Angeboten die Leistungsfähigkeit stabilisiert werden kann, zum Anderen aber vor allem deshalb, weil das Eingewöhnen in eine neue Umgebung bei schwer Demenzkranken unmöglich werden kann. Kennen sie die Einrichtung schon, ist sie Teil ihres Lebens. Verschlechtere sich ihr Allgemeinzustand, fühlten sie sich auch bei mehreren Tagen Aufenthalt in der Tagespflege wohl. In den Laubenhof in Littenweiler kommt ein kleinerer Teil der Gäste jede Woche einmal, die meisten besuchen die Tagespflege zwei oder drei Tage in der Woche. Wenige verbringen fünf Tage von 9-16 Uhr in der Tagespflege. Ein Team von vier Mitarbeiterinnen aus Sozialarbeit u. Krankenpflege betreut die Gäste zusammen mit drei Zivildienstleistenden u. zwei Hauswirtschaftskräften.

Ihre Ansprechpartnerin:
Gabriele Gehring
Tel. 0761 - 69 68 799 oder
tagespflege@stiftungsverwaltung-freiburg.de

Erfolgreiche Sommersaison beim
Freiburger Tennis-Club

■ **Der Freiburger Tennis-Club kann auf eine erfolgreiche Verbandsspielrunde zurückblicken.** Mit Aufstiegen der 1. Herren-, 2. Damenmannschaft und der Damen 40 in die Oberliga und dem Aufstieg der Damen 50 in die höchste deutsche Spielklasse, der Regionalliga, war dies seit vielen Jahren das beste Abschneiden in der Mannschaftsrunde. Den Klassenerhalt der 1. Damenmannschaft in der Badenliga gilt es ebenso zu vermerken, wie den Bezirksmeistertitel der jüngsten Mannschaft des FTC, der Junioren unter 10 Jahren, die sich aus dem Projekt Freiburger Tennistalent innerhalb von 2 Jahren gegründet hat. Dieses Projekt läuft 07 zum dritten Mal und hat mit zu dem enormen Anstieg von motivierten Kindern und Jugendlichen im Verein beigetragen. Einige schöne Erfolge bei Ranglistenturnieren, u.a. zwei Titel bei dem Ende Juli im FTC ausgetragenen HEAD-CUP durch Dascha Pribitkov u. Vincent Stüber, sind ein weiterer Beleg für die intensive Jugendarbeit im Verein.

In den Sommerferien veranstaltet der FTC seine beliebten Feriencamps für Kinder u. Jugendliche, bei denen auch Gäste herzlich willkommen sind (s.u.). Das letzte Camp, **zu dem man sich noch anmelden kann** (Info Tel. 33677 oder 0170/4410723) **findet vom 3.-7. September statt.** Vom 21.-23. Sept. führt der Freiburger Tennis-Club die **3. Offene Freiburger Stadtmeisterschaft durch.** Bei diesem **Deutschen Ranglistenturnier für Damen und Herren, sowie die Altersklassen 40+, 50+ und 60+,** werden wieder viele namhafte deutsche Ranglistenspieler/innen erwartet. An diesem Wochenende kann man auf der Anlage an der Schwarzwaldstraße viele hochklassige Matches erleben. In der vergangenen Saison hat übrigens der gebürtige Freiburger Martin Sinner, der schon einmal unter den besten 50 der Weltrangliste rangierte und viele Davis-Cup Matches für Deutschland bestritt, den Titel auf dem Center-Court des FTC gewinnen können.

Frank Weller, Clubmanager FTC

„Scherben-Hotline“ für
Freiburger Radwege: 76707-70

Das Fahrrad hat sich zum festen Bestandteil des Freiburger Stadtbildes entwickelt. So werden die meisten Verkehrswege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Ein dichtes Radwegenetz sorgt für ein rasches Fortkommen der RadlerInnen. Da die Abfallwirtschaft u. Stadtreinigung Freiburg (ASF) für die Sauberhaltung der Radwege verantwortlich ist, wird sie immer wieder mit einem sommerlichen Problem konfrontiert: nach abendlichen Veranstaltungen, Hocks u. Parties werden häufig leere Flaschen am Rand von Straßen oder Radwegen entsorgt. Diese Scherben bringen niemandem Glück, sondern sind ein Risiko für Radler/innen. Um im Bedarfsfall schneller reagieren zu können, wendet sich die ASF nun an die Öffentlichkeit. Wer auf der Fahrbahn oder auf dem Radweg Glassplitter entdeckt, wird gebeten, die Gefahrenstelle an die „Scherben-Hotline“ der ASF zu melden. Von dort gelangt die Information weiter an ein Team, das gerade im jeweiligen Bezirk unterwegs ist. „Scherben-Hotline“: 76707-70 / oder Hinweise per Mail: info@abfallwirtschaft-freiburg.de .

Presseamt Freiburg/
Bernd Dewitz, Red.

Hausbesitzer in der Pflicht

■ **Garten- und Tiefbauamt (GuT) macht Grundstückseigentümer auf Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht aufmerksam: Hecken, Bäume und Pflanzen dürfen Sicht der Verkehrsteilnehmer nicht behindern.** Die Wachstumsperiode bringt es mit sich, dass Hecken, Bäume u. sonstige Anpflanzungen entlang vieler Grundstücke in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen. Dadurch kann es vorkommen, dass öffentliche Beleuchtung u. Verkehrszeichen zugewachsen sind. Aber auch Fuß- u. Radwege können betroffen sein, da sie aufgrund des wuchernden Grüns nicht mehr in voller Breite benutzbar sind: Äste ragen in die Fahrbahn, sodass der fließende Verkehr behindert wird. Beim GuT häufen sich zu dieser Jahreszeit die Beschwerden von BürgerInnen, von der Müllabfuhr, der Straßenreinigung u. der Verkehrsbetriebe über diese Beeinträchtigungen. Laut Straßengesetz B.W. dürfen Anpflanzungen nicht die Sicherheit des Verkehrs beeinträchtigen. Um dies zu vermeiden, ist es notwendig, dass an öffentlichen Verkehrseinrichtungen der Luftraum über Fahrbahnen bis 4,50 Meter und über Rad- und Gehwegen bis 2,50 Meter freigehalten wird. Das GuT teilt außerdem mit, dass Hecken oder Sträucher nicht in den Straßenraum/Gehweg ragen dürfen. Dafür haben Grundstückseigentümer im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht Sorge zu tragen. Bei Grundstücken an Straßeneinmündungen oder -kreuzungen ist insbesondere darauf zu achten, dass ein ausreichender Sichtwinkel für die Verkehrsteilnehmer gegeben ist, d.h., dass Anpflanzungen im Einmündungs- bzw. Kreuzungsbereich auf eine Höhe von 0,80 Meter zurückgeschnitten werden müssen. Sollte aufgrund störender Bepflanzung jemand zu Schaden kommen, hat der Grundstückseigentümer seine Verkehrssicherungspflicht verletzt u. kann dafür haftbar gemacht werden. Das GuT appelliert deshalb an alle Grundstückseigentümer, Grünpflanzungen soweit zurückzuschneiden, dass die Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum gefahrlos benutzen können.

Presseamt Stadt FR / Bernd Dewitz, Red.

Immobilien / Suche

• **Nette Akademiker-Familie** er, Unternehmensberater beim TÜV, sie, Lehrerin für Pflegeberufe, Tochter (7J.), **suchen Haus zu kaufen, gerne im Freiburger Osten.** Tel. 07 61 / 7 88 80

Vermietung

• **TG-Stellplatz** / Schützenallee für € 50,00 zu vermieten. Tel. (AB) 07 61 / 3 86 99 99

www.oberwiehre-waldsee.de

TIMBALAYE
Tanzschule Annette Gilsdorf

Salsa Cubana · Samba
Afrocubanisch · Hip-Hop
Schützenallee 7 www.timbalaye.de
Freiburg ☎ 7 28 14

NEUE KURSE ab 17. Sept.

SALSA CUBANA
• für Paare, Singles, jedes Alter
• Paartanz und Bewegungstraining

Samba, Bauchtanz, HipHop, ModernAfro, Afrokubanisch, Showgruppen, Rueda-Formation
Kurse für Kinder und Schüler
Vormittagsprogramm

Neue Lehrer: Israel Gutierrez, Emir Garcia

SAISON ERÖFFNUNG am Fr., 14. Sept.
mit gratis Salsa Schnupperstunden um 20.00 Uhr und Salsa Party ab 22 Uhr

Unfall-Service

Ihre 1. Adresse bei:
• Unfall
• Blechschaden
• Lackschaden

Auto Glas Reparatur

Auto Kallinich
Schwarzwaldstraße 42 · 79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 31 6 31

SPANISCHES RESTAURANT

la playa

la playa Tapas Bar
Schwarzwaldstraße 195
D-79117 Freiburg
Tel..++49(0)761..6966070
Fax..++49(0)761..6966102
www.laplaya.de
Am Strandbad Eingang
Montag Ruhetag

Auktionskontor Peege

Dreikönigstr. 43, Tel: 0761-75556
DO – SA | 11. – 13. Oktober
120. Kunstauktion
Vorbesichtigungen:
SA | 6. Oktober | 10.00-19.00 Uhr
SO | 7. Oktober | 11.00-19.00 Uhr
MO | 8. Oktober | 10.00-20.00 Uhr
DI | 9. Oktober | 10.00-20.00 Uhr

Flohmarkt ZO

Info: SüMa Tel. 07623/741920
FR | 28. Sept. | 12 Uhr bis 19 Uhr
SA | 29. Sept. | 12 Uhr bis 19 Uhr

Gaststätte Waldsee

MO | 21.00 Uhr
tageins: Cocktail Lounge mit wechselnden DJs - Eintritt frei

DI | 21.00 Uhr
Jazz ohne Stress, Livemusik bei freiem Eintritt

DI | 4. Sept. | Wittw.-Blumer-Trösch
DI | 11. Sept. | TransitRoom
DI | 18. Sept. | J. Pellegrini Quart.
DI | 25. Sept. | Schroeder

MI | 21.00 Uhr
Move To Groove, Abtanzen mit DJ Mensa, Eintritt frei

Sport-Club Freiburg e.V.

16. September
1. FSV Mainz 05 – SC Freiburg

21. – 23. September
SC Freiburg – 1. FC Kaiserslautern

25. / 26. September
1. FC Köln – SC Freiburg

28. September – 1.Oktober
SC Freiburg – FC Erzgebirge Aue

5. – 8. Oktober
Alemannia Aachen – SC Freiburg

Tanzschule Timbalaye

Schützenallee 7
Fr | 14. Sept.
20.00 Uhr - Salsa Schnupperstd.
22.00 Uhr - Salsa Party

Evang. Friedensgemeinde

Hirzbergstraße 1a, 79102 Freiburg
Tel. 0761 / 32670
SO | 2. Sept. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Niethammer

SO | 9. Sept. | 10.00 Uhr
Kein Gottesdienst in der Friedenskirche Dreisamhock mit Maria Hilfgemeinde Pfr. i. R. Kautsch/Team

SO | 16. Sept. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit KonfirmandInnenvorstellung Pfrn. Niethammer

SO | 23.Sept. | 10.00 Uhr
Der „andere“ Gottesdienst Team

SO | 30.Sept. | 11.00 Uhr
Erntedankgottesdienst mit Taufen Pfrn. Niethammer / Gemeindefest

SO | 7. Okt. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen Pfrn. Niethammer

Kath. Pfarrgem. Maria-Hilf

Schützenallee 15, Tel. 0761-72611
Regelmäßige Gottesdienste
MO | 18.30 Uhr | Wortgottesdi.
MI | 09.00 Uhr | Eucharistiefeier
FR | 18.30 Uhr Eucharistiefeier
SA | 18.30 Uhr Eucharistie
SO | 11.00 Uhr Eucharistiefeier

SO | 9. Sept. | 10.00 Uhr
Ökum. Familiengottesdienst beim Dreisam-Hock / Gantergelände

MI | 12. Sept. | 19.00 Uhr
Familiengottesdienst / Vorbereitungskreis im Pfarrhaus

FR | 14. Sept. | 15.00 Uhr
Kinderkleidermarkt im Saal

SA | 15. Sept. | 14.00 Uhr
Erwachsenenkleidermarkt im Saal

MO | 17. Sept. | 20.00 Uhr
KJG Team im Kl. Gemeinderaum

MI | 19. Sept. | 19.00 Uhr
Amalgam – und Wohngiftgruppe

SA | 22. Sept. | 18.30 Uhr
Jugendgottesdienst zur Eröffnung der Firmvorbereitung anschl. Firminfoabend im Saal

MI | 26. Sept. | 20.00 Uhr
Öffentl. Sitzung d. Pfarrgemeinderats im Kl. Gemeinderaum

SO | 7. Sept. | 11.00 Uhr
Familiengottesdienst zu Erntedank anschließend Gemeindetreff / Saal

Heilige Dreifaltigkeit

Hansjakobstr. 88 a, 79117 Freiburg
Tel. 0761/71157 + 71147
MO | 18.30 Uhr
Wortgottesdienst
DI
07.30 Uhr Morgenlob
08.00 Uhr Eucharistiefeier
18.50 Uhr Zen-Meditation / Cella

MI | 19.15 -19.45 Uhr
Meditation / Meditat.raum d. Cella
DO | 18.45 Uhr Rosenkranz
19.15 Uhr Eucharistiefeier
SO | 11.00 Uhr
Eucharistiefeier der Gemeinde

MO | 10. Sept. | 19.30 Uhr
Literaturkreis. Thema: Amos Os, Mein Michael

SO | 16. Sept. | 11.00 Uhr
Eucharistiefeier u. Gemeindetreff

DI | 18. Sept. | 20.00 Uhr
Ökumenisches Bibelgespräch
SA | 22. Sept. | 13.00 Uhr
Wanderung der Seelsorgeeinheit Fr-Ost auf den Schönberg mit Prof. Kunze, Treffpunkt Kirchplatz St. Gallus Merzhausen, Kosten € 6,-

DI | 25. Sept. | 20.00 Uhr
Pfarrgemeinderatssitzung

MI | 26. Sept. | 15.00 Uhr
Seniorennachmittag: c-punkt, Info- u. Gesprächsladen Herrenstraße anschl. Betrachtung der neuen Altaranlage im Münster

SO | 30. Sept. | 11.00 Uhr
Familiengottesdienst zu Erntedank

MO | 8. Oktober | 19.30 Uhr
Literaturkreis. Thema: Sandor Marai, Das Vermächtnis der Eszeter

DI | 9. Oktober | 20.00 Uhr
Pfarrgemeinderatssitzung mit dem Ältestenkreis d. Friedensgemeinde

MI | 10. Oktober | 15.00 Uhr
Seniorennachmittag. Über die Märchenerzählung „Der kl. Prinz“ von Saint-Exupéry / Hildegard Singer

Neuapostolische Kirche

Seminarstraße 22
79102 Freiburg
www.nak-freiburg.de
Gottesdienstzeiten:
SO | 09.30 Uhr
MI | 20.00 Uhr

Begegnungsst. Laubenhof

Weismannstraße 3, 79117 Freiburg
Tel. 6 96 87 80
MO bis FR: 08.30 – 16.30 Uhr
Tagesbetreuung/Tagespflege „Offenes Wohnzimmer“
12.00 Uhr - Offener Mittagstisch Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr.
MI bis FR: 09.00-12.00 Uhr
Computerkurse: Word, Excel Internet (Anmeldung erforderlich)
Montags | 10.00 Uhr
Englisch mit Frau Ludwig
DI
9.00 Uhr SeniorInnengymnastik (bitte anmelden)
15.00 Uhr Handarbeiten mit Frau Haury, Frau Franke und Frau Dilger
Täglich: Kegelbahn geöffnet!
Mit Reservierung

MI | 12. Sept. | 9.45 Uhr
Ev. Gottesdienst / Rotr. Heizmann
15.00 Uhr Bingo

DO | 13. Sept. | 15.00 Uhr
Tanz mit Ursula Pregger

FR | 21. Sept. | 15.00 Uhr
Volksliedersingen mit Kaffee

MO | 24. Sept. | 17.00 Uhr
Testament errichten – aber richtig! RA Achim Kupfer

DO | 27. Sept. | 15.00 Uhr
Tanz mit Ursula Pregger

FR | 5. Oktober | 15.00 Uhr
Gedächtnistraining / Frau Ludwig

MO | 08. Oktober | 14.00 Uhr
Besichtigung der Sekt-Kellerei Breisach (Anmeldung, 10 €)

MI | 10. Oktober
9.45 Uhr
Kath. Gottesdienst
16.00 Uhr
Gesprächskreis, Dr. G. Brunner

Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10, 79117 Freiburg, Tel. 61 29 15-0
MO bis FR:
12.00 Uhr
Offener Mittagstisch in der Begegnungsstätte
MO:
09.00 Uhr Seniorengymnastik mit Frau Kistner
15.00 Uhr Begegnungsstätten-Cafeteria ist bis 17.30 Uhr geöffnet.
MI:
10.00 Uhr Gemüseverkauf von Bauer Eckert
SA:
15.00 Uhr Begegnungsstätten-Cafeteria ist bis 17.30 Uhr geöffnet.

DI | 11. Sept. | 15.00 Uhr
Vorlesung: Die unsichtbare Sammlung, Novelle von Stefan Zweig

DO | 13. Sept. | 14.00 Uhr
Gesundheit im Alter: Sturzverhütung, Kosten 25,00 € / 10 Std.

DO | 20. Sept. | 09.00 Uhr
Frühstück (Anmeldung, 3 €)

www.oberwiehre-waldsee.de

DI | 25. Sept. | 9.30 Uhr
Gesprächskreis, Rudolf Herrmann

Hirnleistungstraining „Grips“:
Täglich: Hirnleistungstraining Grips 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: Training in der Abendgruppe 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag bis Freitag:
Hirnleistungstraining in einer Kleingruppe 14.00 – 16.00 Uhr
Training mit Angehörigen und Patienten 14.00 – 16.00 Uhr
Hirnleistungstraining am Computer 13.00 – 14.00 Uhr
Informationen:Tel: 61 29 15 20

Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg, Tel. 0761/2113-100/Fax 2113-118
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de
MO
10.30 Uhr Gymnastik und Spiele
14.00 Uhr Kaffeenachmittag
DI
10.00 Uhr Koch- oder Spielrunde
MI
14.00 Uhr Ausflug n. Absprache
18.15 Uhr Abendrunde
DO
10.00 Uhr „Grips“
16.00 Uhr kath. u. ev. Gottesdienst
FR
10.30 Uhr Sturzprophylaxe
15.00 Uhr Werken n. Absprache
SO
09.30 Uhr kath. Gottesdienst in der Kartauskirche
15.00 Uhr 1x im Monat eine kulturelle Veranstaltung

SO | 9. Sept. | 15.00 Uhr
Gitarrenkonzert

MO | 10. Sept. | 15.00 Uhr
Gemeinsames Singen

DO | 13. Sept. | 10.00 Uhr
die Stadtbibliothek kommt

DI | 18. Sept. | 18.15 Uhr
Filmvorführung

MO | 24. Sept. | 15.00 Uhr
Märchenstunde

SO | 30. Sept. | 15.00 Uhr
Chorkonzert

DI | 2. Oktober | 18.15 Uhr
Dia-Vortrag

Die Kaffeestube ist geöffnet von Mittwoch bis Sonntag
14.30-16.30 Uhr

Pflegeheim Kartaus

Kartäuserstr. 119, 79104 Freiburg
Tel. 0761/2113-200
Sozialdienst Tel. 0761/2113-204
MO
14.00 Uhr Kaffeenachmittag
DI
Flexible Angebote: Mal- u. Schneidewerkstatt, Geburtstagsfeier, Ausflug nach Absprache, Gesprächskreis, Einzelbetreuung
DO und FR Gruppenangebote: Heiteres Gedächtnistraining, Vorlesen, Singen, Gespräche, Erinnerungsarbeit, Kochen oder Backen
SO
9.30 Uhr kath. Gottesdienst

Mi | 12. Sept. | 14.45 Uhr
Filmvorführung/Hansjakobzimmer

Mi | 26. Sept. | 14.45 Uhr
Filmvorführung/Hansjakobzimmer

Emmi-Seeh-Heim

Begegnungsstätte Runzstraße 77, Tel. 0761/32160
BGST.SZFreiburg@awo-baden.de

DI | 4. Sept. | 14.30 Uhr
Bingo

MI | 5. Sept. | 15.30 Uhr
Kath. Gottesd. alle Konfessionen

DI | 11. Sept. | 15.00 Uhr
Ev. Gottesdienst alle Konfessionen

DO | 20. Sept. |
Der regelmäßige Wandertreff (Information Tel: 32160)

MO | 24. Sept. | 9.15 Uhr
Frühstück 3,50 € / Tel. 32160 Anm.

DI | 25. Sept. | 15.00 Uhr
Diavortrag Südtirol - Referent: Rudi Eisenmann

Kursana Residenz

Rabenkopfstr. 2, 79102 Freiburg, Tel. 3685-0, www.kursana.de
FR | 7. Sept. | 17:00 Uhr
Puzta Duo - Natascha (Klavier) und Stefan Schubert (Violine) spielen feurige ungarische Zigeunermusik

DO | 13. Sept. | 19:00 Uhr
Medizinforum - Vortrag von Prof. Dr. F.J. Große-Ruyken: Die Evolution des menschlichen Gehirns.

FR | 14. Sept. | 17:00 Uhr
Romantischer Klavierabend - Karina Cveigoren / Werke von Beethoven, Schumann und Liszt.

FR | 21. Sept. | 17:00 Uhr
Konzert für 2 Violoncello mit dem Gärtner Duo - 17. bis 20. Jhndt.

FR | 28. Sept. | 17:00 Uhr
Klaviermusik d. Romantik - Jacob Leuschner / Schubert u. Schumann

....immer am 2. Mittwoch im Monat!

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.
am 7. Sept. 07 / 20.00 Uhr im
Ganter-Hausbiergarten
Kontakt: Christa Schmidt - Tel. 2 38 06

LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER
LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN·FLYER PLAKATE·BROSCHÜREN·JAHRESBERICHTE·FIRMENZEITUNGEN·VEREINSZEITUNGEN·EINLADUNGEN·PREISLISTEN·SCHULUNGSUNTERLAGEN·WERBEMITTEL·WERBEBERATUNG IDEE BIS DRUCK·DTP/MAC·FULLSERVICE.....
fon 0761.701636 • mail@logo-werbegrafik.de

Telefon
07 61/51 45 7-0
Email
info@sawdruck.de
schwarz auf weiss
Litho- und Druck GmbH
www.sawdruck.de

IMPRESSUM

www.oberwiehre-waldsee.de

- **V.i.S.d.P./Redaktion:** Bernd Dewitz
  Tel. 0761/50 99 98 • redaktion@oberwiehre-waldsee.de
  Redaktionsschluss: Jeweils zum 10. des Vormonats
- **Produktion & Anzeigenverwaltung**
  LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter
  Tel. 0761/701636 • buergerblatt@logo-werbegrafik.de
  Anzeigenschluss: Jeweils zum 15. des Vormonats
- **Herausgeber:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.
  Glareanstr. 4 • 79102 Freiburg • Tel. (AB)/Fax 70387843
  info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

- **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins**
  Heidrun Sieß - 1. Vorsitzende / Tel. 70387843
  Außenvertretung, Schulen und Soziales
  Friedhelm Nehrwein - stellv. Vorsitzender / Tel. 4766631 / Sport
  AG Freiburger Bürgervereine, Senioren
  Helmut Thoma - stellv. Vorsitzender / Tel. 66336
  Bürgerblatt, Fotos, Gemeinderat
  Theo Kästle - Schriftführer / Tel. 35707 / Dreisamhock, Bauwesen und Verkehr
  Bernd Dewitz - Finanzen / Tel. 509998 / Bürgerblatt, Internet
  Dirk Blens - Beisitzer / Tel. 0170-5356582 / Verkehr, Bürgerblatt, Internet
  Sabine Engel - Beisitzerin / Familie, Jugend, Schulen
  Heidrun Haag-Bingemann - Beisitzerin / Tel. 81599 / Städtebauliches
  Werner Jäckisch - Beisitzer / Tel. 381304
  Grünbereiche, Veranstaltungen, Internet
  Julian Marwitz - Beisitzer / Jugend
  Christa Schmidt - Beisitzerin / Tel. 23806
  Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, Oberwiehremer Bauernmarkt
  Laura Wall - Beisitzerin / Tel. 2922717 / Soziales, Kunst, Kultur
- **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
  Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • BLZ 680 501 01 • Kto.Nr. 12495177

WERDEN AUCH SIE MITGLIED im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten.
Ein großes Formular gibt es auf: www.oberwiehre-waldsee.de

Name Vorname

PLZ / Ort / Straße

Tel. / Fax

Mail

geb. am Beruf

Datum / Unterschrift

Einzugsermächtigung - Ich erteile dem Bürgerverein Oberwiehre–Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf schriftl. Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank / BLZ

Kto. Nr.

Datum / Unterschrift

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.,
H. Sieß • Glareanstr. 4 • 79102 Freiburg

■ **WAS IST DER BÜRGERVEREIN?** Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum wohl eines Stadtteils engagieren.

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Der Jahresbetrag beträgt für

- Einzelmitglieder 15,00 € p.a.
- Familien 25,00 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36,00 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **Die Idee:** Wir testen jeden Monat, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins „versteckt“ ist. Genau genommen sind sie es jedoch nicht, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus sichtbar.

■ **Die Spielregeln:** Schreiben Sie uns, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per mail: redaktion@oberwiehre-waldsee.de
- per Post an: Bernd Dewitz • Zasiusstr. 44 • 79102 Freiburg

■ **Die Preise:** Unter denen, die bis zum 15. des Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir die unten genannten Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen). Der Gewinner wird benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

■ **Teilnahmebedingungen:** Alle LeserInnen des Bürgerblatts – unabhängig vom Wohnsitz – sind teilnahmeberechtigt. Ausgenommen sind die Mitglieder des Bürgervereins-Vorstands und deren Angehörige. Und eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten, die kommt bestimmt. Es gibt noch allerhand zu entdecken in unserem Stadtteil.

■ **Wir erhoffen uns** mit diesem kleinen Ratespiel einerseits erhöhte Aufmerksamkeit Ihrerseits für die kleinen Dinge am Wegesrand bei Ihrem Stadtteilspaziergang. – andererseits haben Sie – bei etwas Glück sogar kostenlos – Gelegenheit, die breit gefächerte Gastronomie der Oststadt besser kennen zu lernen. Und schließlich freuen wir uns über neue Mitglieder im Bürgerverein.

Ihr Bürgerverein

▶ Das AKTUELLE-Rätsel

zeigt eine ebenso anmutige wie äußerst leicht bekleidete (wenn auch steinerne – und derzeit etwas ungepflegt erscheinende) junge Dame, die seit über 50 Jahren auf einen ruhigen Bereich unseres Stadtteils blickt. Während diese Zeilen geschrieben werden, muss man sich – der herbstlichen Temperaturen wegen – Sorgen um die Gesundheit dieses zarten Wesens machen; der Bürgerverein wünscht seiner Leserschaft, dass es bis zum Erscheinen dieses Heftes einen radikalen Wetterumschwung gegeben haben wird, so dass die Garderobe unserer Rätselfigur wieder angemessen erscheint...

Foto: Helmut Thoma

In unserem neuen Rätsel diesmal zu gewinnen:
- Ein Verzehrgutschein zu 25 € für das spanische Restaurant „la playa“, Schwarzwaldstraße 195 kombiniert mit
- einer kostenlosen Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein

▶ Auflösung des letzten Rätsels lautet:

Relief im Eingangsbereich des Berthold-Gymnasiums

Den Verzehrgutschein für die Pizzeria „La Corona“ hat gewonnen: Fam. Schillings, Freiburg